

Rundweg Moossee

Erleben Sie die Schönheiten des Moossees auf dem Rundweg.



Auf Informationsstelen am Wegrand erfahren



Sie Interessantes über die Entstehung, die Geschichte und die Entwicklung des Dorfes, die Topologie der Landschaft, die Nutzung des Sees und die Tier- und Pflanzenwelt rund um den Moossee.



Der kleine und grosse Moossee sind das Naherholungsgebiet von Moosseedorf und Umgebung schlechthin. 2011 wurde das Naturschutzgebiet ökologisch aufgewertet.

Sonstige Sehenswürdigkeiten



Max Bill-Platz mit dem Kunstwerk seines Neffen David Bill

2011 neu erbautes Strandbad



Der Späher des französischen Künstlers Nicolas Lavarenne wacht mit scharfen Augen über See und Ufer

Grauholzdenkmal mit der Aufschrift „Seid einig“



Reformierte Kirche mit alter Geschichte



Moosseedorf

Einzigartig, vielfältig, lebenswert

Eine Gemeinde lebt von ihren Menschen, ihrer Infrastruktur und ihrer Geschichte. Diese drei Faktoren zusammen machen eine Gemeinde erst zu einer lebenswerten Gemeinschaft. Moosseedorf kann auf eine äusserst bewegte Vergangenheit zurückblicken. Eine Vergangenheit, die den Charakter unserer Gemeinde geprägt hat.

Wir wünschen Ihnen beim Erkunden unserer Gemeinde viel Vergnügen.

Rentiersiedlung Moosbühl

Ältester Einbaum der Schweiz

Rundweg Moossee

Sehenswürdigkeiten

Gemeinde Moosseedorf

Schulhausstrasse 1, 3302 Moosseedorf

031 850 13 13

gemeinde@moosseedorf.ch

www.moosseedorf.ch



Rentiersiedlung Moosbühl

Nach der letzten maximalen Gletscher-
ausdehnung um 20 000 v. Chr. verur-
sachte eine kurze wärmere Phase den ra-
piden Rückzug der Gletscher aus dem
schweizerischen Mittelland. Die jung-palä-
olithische Siedlungsstelle Moosbühl 1
kann in die Jahrhunderte um 13 000
v.Chr. eingeordnet werden. Sie wurde
zwischen 1924 und 1971 teilweise ausge-
graben und gehört mit über 70 000 Fund-
stücken und bemerkenswerten Befunden
zu den wichtigsten dieser Zeit in Zent-
raleuropa. Geborgen wurden Knochen-
fragmente von Rentier, Eisfuchs, Wild-
pferd, Wildrind (Bison oder Auerochse),
Steinbock und Ziege. Die Menschen leb-
ten in leichten, zeltartigen Behausungen
mit Feuerstellen.



Landschaftsdarstellung Moossee um 13 000 v.Chr.



Grösste Ausdehnung des Moossees.

Das zurzeit älteste bekannte Boot kehrt zurück an den See – in das kleinste Mu- seum der Schweiz

Das SJW-Heft von Hans Zulliger
„Die Pfahlbauer am Moossee“ machte den Moossee in
mancher Schul- und Kinder-
stube bekannt.



Heerscharen von Interes-
sierten besuchten die
Rettungsgrabungen als
im Jahr 2011 beim Neu-
bau des Strandbades
Pfähle, bearbeitete Höl-
zer und der älteste in der
Schweiz gefundene Ein-
baum gefunden und ge-
borgen wurde. Nach-
dem der Einbaum im
Museum für Antike
Schifffahrt in Mainz
(Deutschland) konserviert wurde kam der 6 500
Jahre alte Sensationsfund im August 2018 zurück
an die Ufer des Moossees ins kleinste Museum
der Schweiz.



Projekt „das Boot an den See zu- rückholen“

Das alte Holzobjekt erwies sich als äus-
serst lichtempfindlich, auch galt es grosse
Temperaturschwankungen zu vermeiden.



Was zunächst
lösbar schien,
stellte sich als
planerische Auf-
gabe mit Pio-
niercharakter

heraus, Entstanden ist die Vision, „das
Boot an den See zurückzuholen“. Diese
kühne Projektidee hatte den Bau einer
skulpturalen Vitrine zum Ziel, deren Form
an ein aufgeständertes Boot erinnert. Die
Besucherinnen und Besucher können mit
Kopf und Oberkörper von unten in die frei
zugängliche Vitrine eintauchen. Von aus-
sen betrachtet, sieht es aus, als würden



sie die Vit-
rine auf ih-
ren Schul-
tern tra-
gen.



Spielplatz Park am
See. Eintauchen in
die Lebenswelt der
Frühgeschichte des
Moossees.